



GETTY IMAGES

Schlussfolgerungen aus dem Angriff auf den Iran

- Joel Hilliker
- [02.03.2026](#)

Was für ein folgenreiches Wochenende.

Ayatollah Ali Khamenei ist tot – nachdem er den Iran fast 37 Jahre lang geführt hat. Ebenso wie Dutzende von Regierungsvertretern, Anführern der Revolutionsgarden und Verantwortlichen für das Atomprogramm. Der ehemalige Präsident Mahmoud Ahmadinejad – tot.

In unserem heutigen Kurzbericht informieren wir Sie über verschiedene Aspekte des Angriffs der USA und Israels auf den Iran am Wochenende. Hier sind ein paar meiner Gedanken, als ich an diesem Montagmorgen die Szene beobachtete:

- Zu sehen, wie die Iraner auf den Straßen jubeln, war bewegend. Das Leben unter einer Tyrannei ist ein Alptraum, und diese Menschen haben diesen Alptraum seit 1979 erlebt. Der Tag wird kommen, an dem alle Tyrannen der Welt gestürzt werden. Zu diesem Zeitpunkt werden die Feiern nicht aufkeimen und dann absterben. [Sie werden weiter und weiter gehen](#). Wenn die Gerechten an der Macht sind, freut sich das Volk.
- Die *Posaune* schreibt schon seit Jahrzehnten über die Notwendigkeit, den iranischen „Kopf der Schlange“ des Terrors anzugreifen. Amerika und Israel haben es gerade getan. Die Macht dieser Nationen ist wirklich gewaltig, wenn man sie einsetzt. Die Operationen Epic Fury und Roaring Lion trafen in den ersten 24 Stunden *mehr als tausend Ziele*: hochrangige Führungskräfte, Ministerien, Sicherheitshauptquartiere, Nuklearanlagen, Raketenprogramme, militärische Infrastruktur und Marineeinrichtungen. Unglaublich. Sie bekommen ein Gefühl dafür, was erreicht werden könnte, wenn Amerika eine gesegnete Nation wäre: Eine solche Aktion würde die gesamte Region und die Welt umgestalten, wenn Gott sie segnete, verstärkte und festigte.
- Allerdings werden wir bald die Grenzen der Kriegsführung aus der Luft kennenlernen. So aufgeregt die Optimisten auch sein mögen, der Iran ist weit von einem Regimewechsel entfernt. Nach fast fünf Jahrzehnten an der Macht ist die Infrastruktur des Regimes breit und tief. Um sie zu zerstören, bedarf es weit mehr als nur des Abwurfs von Bomben. In der Tat wird es „einen Wirbelsturm mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen“ brauchen – eine Kraft, die [hereinkommt und überflutet](#) und nicht nur überläuft. Das wird nicht von Amerika angeführt werden.
- Ein wichtiger Grund: Die Amerikaner haben keine Lust auf Krieg. So begeistert die Iraner auch sein mögen, eine Reuters-Ipsos-Umfrage nach den Angriffen vom Samstag ergab, dass eine überwältigende Mehrheit der befragten Amerikaner – 3 von 4 – die Angriffe, bei denen Khamenei getötet wurde, nicht gutheißten. Etwa die Hälfte, darunter ein Viertel der Republikaner, sagen, dass Trump zu bereit ist, militärische Gewalt anzuwenden. Und das nach nur einem Tag Luftangriffen, die fast keine Opfer forderten. Eine Bodentruppe oder ein langfristiges Engagement im Iran nach irakischem Vorbild kommt nicht in Frage. So sehr Trump auch bereit ist, Jets zu schicken, so wenig will er Stiefel auf dem Boden. Ich erwarte, dass er den Sieg erklärt und sich so schnell wie möglich zurückzieht.
- Es wird interessant sein zu sehen, wer die Kontrolle über das iranische Regime übernehmen wird. Es sind die schiitischen Geistlichen der Expertenversammlung, die die Entscheidung treffen werden. Es würde mich nicht überraschen, wenn der neue Oberste Führer eher zu taktischen Kompromissen bereit ist als Khamenei und vielleicht sogar Zugeständnisse vorgaukelt, die die Wut auf der iranischen Straße etwas dämpfen. Aber die Prophezeiung sagt uns, dass die zugrunde liegende radikale Agenda bestehen bleiben wird.

Der prophezeite „[König des Südens](#)“ ist der *radikale Islam*, und der Iran wird den König des Südens weiterhin anführen.

Pakistan erklärt Afghanistan den „offenen Krieg“: Pakistan hat Afghanistan in einem, wie es sagt, „offenen Krieg“ gegen die Taliban angegriffen. Pakistan hat behauptet, dass die afghanischen Taliban die pakistanischen Taliban bei Terroranschlägen gegen das pakistanische Militär unterstützt haben. Pakistan hat mit grenzüberschreitenden und Luftangriffen auf Kabul, den Luftwaffenstützpunkt Bagram und andere wichtige Ziele geantwortet. Die Tatsache, dass dieser große Konflikt von anderen Konflikten aus den Schlagzeilen verdrängt wird, spiegelt wider, was Jesus Christus in Matthäus 24, 6-7 über die Ausbreitung von „Kriegen und Kriegsgerüchten“ prophezeit hat.

Frankreich baut mehr Atomwaffen: Frankreich baut zum ersten Mal seit Jahrzehnten sein Atomwaffenarsenal aus. „Ich habe angeordnet, die Zahl der Atomsprengköpfe in unserem Arsenal zu erhöhen“, verkündete der französische Präsident Emmanuel Macron am Montag auf einem Marinestützpunkt in Île Longue. „Um frei zu sein, muss man gefürchtet sein.“ Dies geschieht, nachdem Deutschland und Frankreich offiziell Gespräche über die Entwicklung eines europäischen Nuklearschirms unabhängig von den Vereinigten Staaten aufgenommen haben. Die Prophezeiung offenbart, dass Frankreich seine Macht an [ein von Deutschland beherrschtes Europa](#) geben wird.

Deutsche Gesetzgeber erwägen verstärkte Cyberkapazitäten: Das deutsche Innenministerium drängt auf eine Gesetzgebung, die es den Strafverfolgungsbehörden ermöglichen würde, Cyberbedrohungen zu bekämpfen, indem sie ausländische Bedrohungen aufspüren, ausländische Computernetzwerke ausschalten und Daten umleiten. In dem Gesetzentwurf heißt es: „Wie die Strafverfolgung macht auch die Abwehr von Bedrohungen bei der Bekämpfung von Cyberangriffen nicht an nationalen Grenzen halt.“ Achten Sie darauf, dass Gesetze wie dieses verabschiedet werden und dass die deutschen Behörden schockierend [mächtig, aggressiv und effektiv werden](#).

Mehr junge Deutsche gehen früh zum Militär: Die deutsche Bundeswehr hat im Jahr 2025 eine Rekordzahl von Soldaten unter 18 Jahren aufgenommen, berichtete Der Spiegel am Samstag. Insgesamt 3131 (ein Achtel aller neuen Rekruten und 1000 mehr als im Vorjahr) traten im Alter von 17 Jahren mit elterlicher Zustimmung ein. Obwohl 638 Minderjährige die Bundeswehr Anfang letzten Jahres verlassen haben, ist es klar, dass das Interesse junger Deutscher am Militär gestiegen ist.

Deutschland ändert Gesetz zur Drohnenabwehr: Am Donnerstag hat der Bundestag das deutsche Luftsicherheitsgesetz geändert und dem Militär den Abschuss von Drohnen erlaubt. Zuvor galten solche Übergriffe, auch von russischer Seite, als Aufgabe der Polizei, die oft schlecht ausgerüstet war, um darauf zu reagieren. Auch das Fliegen von Drohnen im Luftraum von Flughäfen wird nun mit bis zu zwei Jahren Gefängnis bestraft. Erwarten Sie, dass Deutschland bei der Bekämpfung und dem Einsatz von Drohnentechnologie schnell vorankommt, wenn diese zu einem größeren Faktor der nationalen Sicherheit wird.

Terrorist in Austin reagiert offenbar auf iranische Anschläge: Gestern eröffnete ein mit einer Pistole und einem Gewehr bewaffneter Mann in einem belebten Ausgehviertel von Austin, Texas, das Feuer und tötete zwei Menschen und verletzte 14 weitere. Der Schütze, der 53-jährige Ndiaga Diagne, trug ein Hemd mit einem iranischen Flaggenmotiv unter einem Kapuzenpulli mit der Aufschrift „Eigentum Allahs“. Er stammt ursprünglich aus dem Senegal und war im Jahr 2000 mit einem kurzfristigen Touristenvisum in die USA eingereist, bevor er eine US-Bürgerin heiratete. Die Behörden arbeiten daran, abschließend festzustellen, ob der Schütze durch die US-Schläge gegen den Iran motiviert war.